

Blooddrops

The Dark Inside

Von Teague

Kapitel 3: Die Qual der Wahl

Der nächste Morgen begann für sie eindeutig besser, als der Letzte. Sie blieb von Albträumen verschont und hatte gut gefrühstückt. Ihr Handy meldete sich mit einem leisen Pling, als es eine Nachricht von Danielle empfing. Sie würde sie heute nicht abholen und mit ihr zur Uni gehen, da sie noch etwas dringendes zu erledigen hatte. Faren hatte keine Ahnung worum es dabei ging, aber heute konnte ihr so schnell nichts die Laune verhaseln. Guter Stimmung kam die Brünette in die Uni. Kaum betrat sie den Seminarraum winkte sie auch schon Jonathan zu sich. Fragend sah sie ihn an, kam auf ihn zu und nahm in der Reihe vor ihm auf gleicher Höhe platz. "Was gibt es?", fragte sie neugierig nach, nachdem sie sich zu ihm gedreht und ihre Arme auf die Tischplatte zwischen ihnen lehnte. Er grinste sie breit an. "Rate.", erwiderte er belustigt. Faren zog eine Augenbraue in die Höhe und betrachtete ihn skeptisch. Es konnte ja nur um drei Dinge gehen. "Der Typ von gestern Abend ist nochmal aufgetaucht und du hast seinen Namen und seine Telefonnummer für mich?", fragte sie optimistisch nach, doch Jon schüttelte gleich darauf den Kopf. "Nein, da muss ich dich leider enttäuschen, er war nicht nochmal da.", erklärte er ruhig und setzte wieder ein Grinsen auf. Wäre ja auch zu schön gewesen, wenn sie bei Männern einmal Glück gehabt hätte. "Rate weiter.", forderte er die junge Frau auf. Sie neigte nachdenklich den Kopf. Es kamen nur noch zwei Themen in Betracht. "Danielle hat Steve abgeschleppt.", erwiderte Faren nun selbst grinsend, schüttelte dann aber den Kopf. "Ach Quatsch." Das glaubte sie nun wirklich nicht. Danielle war viel zu schüchtern dafür und Steve hatte es leider auf sie abgesehen statt auf Danny. Auch wenn es der Dunkelhaarigen lieber wäre er würde endlich bemerken was für eine tolle Frau Danielle war und mit ihr zusammen kommen, dann hätte sie endlich ihre Ruhe vor ihm. "Du hast mit deinem Chef gesprochen und ich bekomme den Aushilfsjob?", fragte sie dann und sah ihn mit großen Augen an. Das war die einzige noch offene Option. Er nickte schmunzelnd. "Du sollst dich heute Nachmittag bei ihm im Club vorstellen.", erwiderte er freudig. Er schien stolz auf sich zu sein, denn er hätte ihr den neuen Job ja quasi verschafft. Es war immer praktisch, wenn man Beziehungen hatte. Faren grinste über das ganze Gesicht.

Wenn das klappte hatte sie bald das Geld für das Kleid zusammen, das sie sich hatte zurücklegen lassen. Bis zu ihrem Geburtstag würde es ihr gehören. "Aber was Steve angeht ...", begann Jonathan von neuem. "Der kam natürlich wieder als du schon weg warst und war ziemlich angepisst." Faren verdrehte nur die Augen. Klar war er das, sie hatte ihn ja auch schließlich ganz bewusst versetzt. Ihr allerdings war das ziemlich

egal, der Mann bedeutete ihr immerhin rein garnichts. "Du wirst ihm aber nicht aus dem Weg gehen können, wenn du dann im Club arbeitest.", erinnerte er sie nun. Die junge Frau zuckte nur schmunzelnd mit den Schultern. "Dann kann ich ihn immernoch abwimmeln. Ich habe dann schließlich zu arbeiten, da kann er doch nicht von mir erwarten, dass ich mich den ganzen Abend nur um ihn kümmerge." Zustimmend nickte Jon. Sie war immerhin zum Geld verdienen im Club und nicht, um sich von einem Verehrer belästigen zu lassen. Faren würde dann allerdings gute Chancen haben ihren neuen Verehrer wieder zu sehen und dann konnte er nicht einfach verschwinden, ohne ein Wort mit ihr zu wechseln.

Jonathan begann wieder breit zu grinsen, als Danielle den Vorlesungssaal betrat. Sie grinste selbst über das ganze Gesicht. Was war denn heute nur los? Hatten sie allesamt etwas geraucht, oder sonst etwas eingeworfen? Das war ja fast unerträglich wie gut heute alle gelaunt waren. Faren sah ihre Freundin skeptisch an, die sich nun neben sie setzte. "Verrätst du mir jetzt was du heute früh noch so unbedingt besorgen musstest?", fragte sie nun misstrauisch. Es musste doch einen Grund für diese allgemeine gute Laune geben. Danielle schmunzelte nur und warf Jonathan einen geheimnisvollen Blick zu, ehe sie in ihre Tasche griff und einen Umschlag heraus holte. Skeptisch zog Faren eine Augenbraue in die Höhe. Was da wohl drin sein mochte? Sie reichte ihn an Jon, der ihn freudestrahlend entgegen nahm. Er öffnete ihn ohne umschweife und grinste die ahnungslose Dunkelhaarige anschließend wieder an. "Ganz einfach! Sie hat unsere Tickets abgeholt." Faren sah ihn verständnislos an. "Tickets wofür?" Hatte sie irgendetwas verpasst? Hatten sie ausgemacht irgendwo hin zu gehen? So alt war sie doch nun auch noch nicht, dass sie sich einfach nicht mehr daran erinnern könnte, wenn sie etwas ausgemacht hätten. "Übermorgen ist doch Halloween.", erinnerte er sie grinsend und Faren könnte schwören sie hätte etwas in seinen Augen blitzen sehen. Was heckte er da schon wieder aus? "Wir drei Hübschen werden nicht auf die lahme Semesterparty gehen.", begann er nun, griff in den Umschlag und holte drei Tickets heraus. "Wir werden zum Horrorwood Festival fahren!", verkündete auf einmal Danielle neben ihr. Faren war verwirrt. "Horrorwood Festival?", fragte sie irritiert nach. Jon verdrehte die Augen. "Hast du noch nie davon gehört? Das gibt es jedes Jahr! Jedes Mal in einem anderen Freizeitpark und dieses Jahr findet es hier ganz in der Nähe statt.", erklärte er ihr nun, als wäre sie von gestern.

Faren kam sich etwas erschlagen vor und sah hilfesuchend zu Danielle hinüber. Sie schmunzelte und zuckte mit den Schultern. "Ich habe auch das erste Mal davon gehört, als Jon mir davon erzählt hat." Na wenigstens war sie nicht die Einzige, die noch nie zuvor davon gehört hatte. Klar das Jonathan als ihr kleiner Nerd soetwas kannte. "Und was genau soll das jetzt sein? Eine Halloweenparty im Freizeitpark, oder wie soll ich das verstehen?", fragte die Dunkelhaarige nun skeptisch nach. Jon schwankte mit dem Kopf. "Nicht ganz eine Party. Die gibt es zwar an bestimmten Stellen sicher auch, aber im Grunde geht es darum, dass die Attraktionen auf Horror getrimmt werden. Überall werden Schauspieler als Zombies rumlaufen." Faren zog die Augenbrauen zusammen. Na toll, Zombies da konnte sie sich ja denken wie das ablaufen würde. Die verkleideten Schauspieler würden versuchen die Gäste zu erschrecken. Na das sollten sie bei ihr doch ruhig versuchen. Sie hatte schon so viele Horrorfilme gesehen, da würden sie doch so ein paar als Zombie verkleidete Schauspieler nicht erschrecken können.

"Als was wollen wir gehen?", kam die Frage von ihrer Linken. Sie zögerte einen Moment und sah Danielle verunsichert an. "Müssen wir uns denn verkleiden?",

erkundigte sie sich nun. Ihr war klar, dass ihre Freundin dafür Feuer und Flamme sein würde, aber Jon? Ein prüfender Blick in seine Richtung beantwortete ihr die Frage. Er schien zu überlegen. "Ich weiß noch nicht genau. Im Notfall hole ich mir einfach irgendwas aus dem Verleih, oder ich gehe im Anzug und gebe mich als 007 aus.", nuschelte er vor sich hin, während er die Karten zurück in den Umschlag und den Umschlag schließlich in seine Tasche wandern ließ. Faren war nicht unbedingt begeistert davon, dass sie sich verkleiden sollten. Das hieß sie müsste sich ein Kostüm besorgen und ein Kostüm würde nur wieder Geld kosten. Sie hatte es so schon schwer über die Runden zu kommen und gleichzeitig etwas für ihr Kleid zurück zu legen. Sie würde sich also überlegen müssen was sie aus ihrem bereits vorhandenen Kleidungsstücken für ein Kostüm zusammenbasteln konnte. Faren seufzte ergeben. "Schön ... aber versprecht mir, dass ihr Steve nichts davon erzählt.", wies sie die Beiden nun an und bemerkte gleich darauf Danielles Schmollmund. "Sieh mich nicht so an.", bat sie sie. Die Brünette konnte doch nicht ändern, dass wenn er mit ihr in einem Raum war nur Augen für sie hatte. Ihr war das selbst verdammt unangenehm. An solch einem Abend mit ihren Freunden war Steve aber mit Sicherheit der letzte Mensch auf Erden, den sie dabei haben wollte. Er würde ihr die ganze Zeit am Hacken kleben und sie durfte sich dafür Danielles niedergeschlagenes Gesicht antun. Nein, danke! Darauf konnte sie wirklich verzichten. Faren rang also beiden das Versprechen ab, dass niemand ihrem Stalker etwas davon sagte.

Nach ihren täglichen Vorlesungen und dem gemeinsamen Mittagessen mit ihren Freunden in der Unicafeteria, machte Faren sich auf den Weg nach Hause, nur um ihre Unterlagen zu holen und sich dann auf den Weg in die Bar zu machen. Sie war natürlich noch geschlossen, immerhin hatten sie gerade einmal vier Uhr nachmittags. Faren ging also zum Nebeneingang und klingelte, immerhin hatte Jo sie angekündigt. Nach einem Moment des Wartens wurde ihr die Tür geöffnet. Sie setzte ein freundliches Lächeln auf und folgte ihrem zukünftigen Chef in sein Büro. Sie reichte ihm ihre Bewerbungsunterlagen und wartete geduldig ab. Als er sie nach ihren Erfahrungen fragte musste sie zugeben, dass sie noch nie hinter einer Bar gestanden hatte, sie aber durch ihre Freundschaft zu Jon schon einige Cocktailrezepte im Kopf hatte. Er schien nicht überrascht und wollte direkt ihr Können prüfen. Faren folgte ihm hinter die Bar und ließ sich von ihm erst einmal alles zeigen. Zum Glück kannte sie das Meiste hier hinten schon durch Jonathan. Schließlich stellte er ihr die Aufgabe ein paar Drinks zu mixen. Sie mixte ihm die vier beliebtesten Drinks der Bar und ließ ihn probieren. Faren punktete neben ihrem Wissen sicher auch durch ihr Aussehen so wie er sie ansah. Das konnte hierbei doch aber nur von Vorteil für sie sein. Schließlich streckte er ihr seine Hand entgegen. "Du kannst Montag anfangen.", verkündete er ihr. Faren grinste über das ganze Gesicht und ergriff seine Hand um sie zu schütteln. "Freut mich dabei zu sein.", erklärte sie mit einem charmanten Lächeln auf den Lippen. Der Job war ihr also sicher. Ein Schritt auf ihr Traumkleid zu. Sie gingen zurück in sein Büro und klärten alles weitere und sie unterschrieb einen Vertrag. Vorerst würde Faren nur begrenzte Zeit hier arbeiten, aber das reichte ihr durchaus. Wenn sie erst einmal eingearbeitet war und sich während des vollen Betriebs unter Beweis gestellt hatte, würde er es sich vielleicht noch einmal überlegen und Faren bitten länger hier zu bleiben. Schließlich streckte er ihr nochmals die Hand entgegen. "Dann willkommen an Board. Wir sind hier ein eingespieltes Team, das dürftest du ja von Jonathan schon wissen. Wir duzen uns hier alle. Ich bin Gregor.", stellte er sich ihr nun mit seinem Vornamen vor. Sie schenkte ihm erneut ein Lächeln. "Faren.", erwiderte sie und verabschiedete sich schlussendlich. Ab Montag würde sie hier hinter der Bar

stehen und Getränke ausschenken und kassieren und das mit ihrem besten Freund zur Unterstützung an der Seite. Das waren doch gute Aussichten.

Am nächsten Tag hatte sie sich nach den Vorlesungen mit Jonathan und Danielle in einem kleinen Kostümverleih in der Mall verabredet. Ihnen fehlten allen noch die Kostüme, aber vermutlich waren jetzt schon die besten Stücke weg. Sie waren aber auch spät dran, immerhin war morgen schon Halloween. Jon verzog sich direkt in die Männerabteilung des Ladens, während Danielle und Faren durch die Gänge der Damenmoden gingen. Die Auswahl erschlug sie fast. Faren hatte noch nie so viele Kostüme auf einem Haufen gesehen. Die Kleiderständer hingen voll, auf den Regalböden fand man Kunstblut in Flaschen oder in Kapseln, künstliche Narben und Zähne und Theaterschminke in allen Farben. Masken aus Gummi oder Papier und Plastikwaffen hingen mit Haken an Ständern. Wenn sie irgendwo ein Kostüm finden würden, dann ganz sicher hier. Zu allen möglichen Themen und Epochen gab es hier Kleider. Mittelalterliche und Renaissancekleider, Märchenkostüme wie Rotkäppchen und Schneewittchen waren gleich mehrfach und in verschiedenen Varianten vertreten. Faren wusste garnicht wo sie anfangen sollte.

Für Danielle musste das hier das reine Paradies sein. Faren dagegen war nur überfordert und wollte am liebsten wieder auf dem Absatz kehrt machen. Missmutig trottete sie ihrer Freundin hinterher. Sie hatte weder Geld, um es hier aus zu geben, noch hatte sie überhaupt Lust hier zu sein, geschweige denn sich morgen überhaupt zu verkleiden. Immer wenn Danielle stehen blieb und sich ein neues Kostüm auf den Arm lud, schob Faren nur einen Kleiderbügel nach dem nächsten auf der Stange von einer Seite zur Anderen, nur um feststellen zu müssen, dass die meisten Kostüme verdammt freizügig waren. Sie fand das hautenge Catwomankostüm ja schon schrecklich, als ihr aber ein Polizistinnenkostüm ins Auge stach, glaubte sie fast sie würde vom Glauben abfallen. Es bestand aus einem Rock, wenn man dieses Stück Stoff nicht eher als Gürtel bezeichnete und einem Top, dass nicht viel mehr verdeckte als ein anständiger Sportbh. Dazu gehörte eine Schirmmütze, ein Paar Handschellen, eine Fakemarke und ein Plastischlagstock. Fehlten ja nur noch die Overkneelackstiefel. Dieses Kostüm hatte doch mit Sicherheit ein Mann entworfen. Wer sonst glaubte ernsthaft daran, dass eine Frau soetwas Ende Oktober im Freien tragen würde?

Zum Glück würde Danielle soetwas nicht tragen, sonst würde sie sich nachher noch fremschämen müssen. Da war sie doch ziemlich erleichtert, dass sie sich anscheinend auf ein Hexenoutfit eingeschossen hatte. Sie hatte sich ein langes schwarzes Kleid und einen spitzen Hexenhut ausgesucht. Faren folgte ihr, während sie nun an den Regalen mit der Theaterschminke entlang ging. Sie war doch etwas irritiert, als Danny nun nach grünem Makeup griff. "Ähm ... Danny? Du willst nicht im Ernst grün herum laufen, oder?" Sie sah ihre Freundin fragend an und zuckte schließlich mit den Schultern. "Doch, klar! Ich gehe als Hexe des Westens." Faren zog eine Augenbraue in die Höhe. Die Schwarzhaarige wollte also als eine Figur aus ihrem Lieblingsfilm gehen? Na schön, wenn sie meinte ... "Und was nimmst du? Hast du noch nichts gefunden, was dir gefällt?", erkundigte sie sich nun und Faren schüttelte den Kopf. "Ich habe nicht vor als aufgestyltes oder von Kopf bis Fuß bemaltes Püppchen herum zu laufen.", erwiderte sie schlicht und zuckte mit den Schultern. Gleich darauf kassierte sie einen warnenden Blick. "Du bist davon natürlich ausgenommen.", beschwichtigte Faren ihre Freundin und musste grinsen. Faren sah sich um und seufzte. "Ich würde einfach lieber was mit Hosen tragen, aber da ist die Auswahl nicht besonders groß, wenn ich nicht

gerade in Shorts rumlaufen will.", brummte sie nun. Sie war sich inzwischen ziemlich sicher, dass sie hier nichts finden würde, aber sollten Danielle und Jo doch schauen. Zumindest Danny hatte ja jetzt etwas gefunden, das ihr gefiel. "Hast du dann alles?", erkundigte Faren sich und suchte mit dem Blick den Laden nach Jonathan ab. "Lass uns mal schauen gehen was Jon sich ausgesucht hat.", schlug sie nun vor, hakte mich bei ihrer Freundin ein und zog sie mit in die Herrenabteilung.

Neugierig sahen sie sich um. Viele Vampir und Zombiekostüme hingen hier und Unmengen von Piraten und Robin Hoods. Besonders witzig fand Faren allerdings die Bodysuits. Die gab es wirklich in allen möglichen Varianten. Die gab es nicht nur in allen möglichen Superheldenformen. Vielleicht sollte sie sich auch soetwas holen? Was sich Jon wohl ausgesucht hatte? Faren war wirklich neugierig. "Jo?", fragte sie, als sie ihn nirgends sehen konnte. Aus einer der Umkleidekabinen kam ein seltsames leises Stöhnen und der Vorhang begann zu wackeln. Faren schmunzelte, als ihr klar wurde, was der Idiot vor hatte. Sie stieß Danielle mit dem Ellenbogen an und nickte in Richtung Umkleide. "Schau mal nach was da los ist, hört sich nicht gut an.", forderte sie sie auf und versuchte eine ernste Miene bei zu behalten. Danielle sah ihre Freundin verwirrt an, ging dann aber langsam näher zu der Kabine. Sie streckte eine Hand nach dem Vorhang aus. "Jon?", fragte sie leise. Noch bevor sie an den Vorhang fassen konnte wurde er von innen zur Seite gezogen und Jonathan sprang in seinem Schlachterkostüm mit einem Brüllen auf sie zu. Danielle kreischte bei seinem Auftritt erschrocken auf und warf ihre Sachen durch die Luft. Faren konnte einfach nicht anders als zu lachen und auch Jo lachte über ihre ängstliche Freundin. Sie musste so lachen, dass ihr schon fast die Luft weg blieb. Jon tat soetwas immer wieder und doch fiel Danny immer wieder darauf herein. Er sah aber auch witzig aus mit seiner blutverschmierten Schürze, den Fleischerhaken und der Schweinekopfmaste.

Noch immer grinsend half Faren ihrer Freundin dabei ihre Einkäufe wieder ein zu sammeln. "Willst du etwa so zum Festival?", fragte sie Jo nun, während sie ihn skeptisch musterte. Jo grinste unter seiner Maske und zuckte mit den Schultern. "Warum denn nicht?", entgegnete er ruhig. "Ähm weil du weder mit den Haken noch mit der Maske in die Achterbahnen kannst?", mischte Faren sich nun grinsend ein. Ihr Kommilitone seufzte kelltief auf. Daran hatte er wohl nicht gedacht. Danielle müsste ja schließlich auch vor jeder Fahrt ihren Hut abnehmen. "Hast du noch was anderes?", erkundigte sich Faren neugierig. "Ja, schon.", antwortete er widerwillig. "Drucks nicht herum, zeigen!", forderte Faren grinsend. Er zog den Vorhang der Kabine ganz auf und nahm einen Bodysuit auf einem Bügel vom Haken. Schlicht schwarz mit weißem Skelett darauf. Die Brünette zog eine Augenbraue in die Höhe. "Das sieht eng aus.", murmelte sie und verschränkte die Arme. "Ist es auch." - "Also was anderes suchen?" Jo nickte. Sie teilten sich auf und gingen durch die Gänge der Männerabteilung. Zombie war wahrscheinlich nicht gerade die beste Wahl, immerhin wollten sie zum Horrorfestival und da liefen sicher schon genügend Schauspieler in Zombiekostümen herum. Danielle war es schließlich, die ihm ein Piratenkostüm aufschwatzte. Faren sah skeptisch dabei zu, wie sie ihm eine Jack Sparrow Perücke aufsetzte und den künstlichen geflochtenen Bart an sein Kinn hielt. "Und du bist sicher, dass das auch in der Achterbahn hält?", fragte Faren skeptisch nach. Danielle winkte ab und nickte. "Klar! Er rasiert sich nochmal ordentlich und dann kommt ihr zu mir rüber und wir machen uns alle fertig. Etwas Hautkleber und der Bart hält und die Perücke stecke ich ihm schon ordentlich fest.", erklärte sie. Jo und Faren wechselten Blicke, schließlich aber gab sich Jonathan geschlagen. Er konnte Danielle doch eh nichts abschlagen. "Jetzt fehlt noch was für Faren.", verkündete sie, doch

Faren schüttelte entschieden den Kopf. Hier würde sie nicht fündig werden. "Ich schaue nachher in meinen Schrank und werde da bestimmt irgendwas finden.", versuchte sie sie ab zu wimmeln. Danielle sah ihre Freundin skeptisch an, doch Faren ignorierte ihr Missfallen einfach. Sie würde sich nicht in ein winziges Kostüm zwingen, das oben und unten viel zu viel Haut preis gab. "Habt ihr jetzt alles?", wechselte sie das Thema. Danielle holte den Hautkleber und Jonathan suchte sich die restlichen Stücke seines Kostüms zusammen. Schließlich zahlten die Beiden. Faren musste schon bei den Preisen schlucken. Definitiv viel zu teuer dafür, dass man die Sachen nur einmal im Jahr tragen würde.

Der nächste Tag verlief ähnlich ruhig. Nach der Uni durchstöberte Faren ihren Kleiderschrank. Unschlüssig betrachtete sie die Kleidungsstücke, die sie vorerst auf ihrem Bett verteilt hatte. Irgendetwas davon musste doch zu einem Kostüm zusammen gebastelt werden können. Resigniert fuhr sie sich durch die geglätteten dunkelbraunen Haare. Sie haderte eine ganze Weile mit sich, überlegte hin und her was sie daraus machen konnte und entschied sich schließlich doch für ihr einziges Kleid. Ein knielanges, nach unten ausgestelltes Kleid in einem schönen dunkelblau ja fast schwarz, ohne Ärmel, das sie sich vor zwei Jahren zum Abschluss gekauft hatte. Es hatte einen leicht gerafften V-Ausschnitt, der ein schönes Dekoltée machte, schmale Träger und am Rücken einen aufreizenden Schlüsselbohausschnitt. Faren entschied sich eine Strumpfhose darunter zu tragen, damit es nicht nachher zu kalt wurde, auch wenn sie allgemein Strumpfhosen eher ungern trug. Die junge Frau stellte fest, dass ihr das Kleid noch immer wie angegossen passte, als sie sich im Spiegel an ihrer Schranktür betrachtete. Das war schonmal ein Anfang. Jetzt kam es wohl auf das Makeup an, aber das würde sie Danielle überlassen. Ob sie nun einen Vampir aus ihr machte, oder doch einen Zombie oder eine Hexe, war ihr gerade ziemlich egal. Hauptsache sie hatte endlich ein Kostüm. Faren schlüpfte in ihre bequemsten schwarzen Stiefeletten, schnappte sich ihre Jacke und ihre Tasche und machte sich auf den Weg zu Danielle.

Sie klingelte und nur einen Augenblick später öffnete ihr Mrs. Robins die Tür. Sie grinste sie über das ganze Gesicht an. "Äh ... seh ich so komisch aus?", fragte Faren irritiert, doch sie schüttelte lächelnd den Kopf. "Nein. Faren du siehst bezaubernd aus, aber warte bis du Danielle siehst.", witzelte sie. Die Dunkelhaarige trat nun doch etwas irritiert ein und ging den Flur entlang zu Danielles Zimmer. Na da war sie ja mal gespannt. Faren machte sich schon auf eine völlig verzweifelte Danielle gefasst, doch als sie die Zimmertür öffnete hatte sie das Gefühl ihr sprünge ein Shrek entgegen. Faren prustete los, als sie das Bild vor sich sah, wie Danielle bis zum Ausschnitt grün geschminkt vor Jonathan gebeugt stand und ihm versuchte die Perücke fest zu stecken. Sie bemerkte offenbar garnicht wie rot Jo im Gesicht war, weil er ihr so in den grünen Ausschnitt schauen konnte. Faren konnte einfach nicht anders als zu grinsen, als Danielle fragend zu ihr schaute. Faren biss sich auf die Unterlippe, um ihr Grinsen zu verstecken. "Du siehst ... grün aus!", verkündete sie amüsiert und kam nun ins Zimmer. Sie schloss die Tür hinter sich, ging hinüber zum Bett und setzte sich.

Ihr entging nicht, dass Danielle sie nun aufmerksam musterte. "Ist das nicht dein Abschlussballkleid?" Faren schmunzelte leicht und nickte. War ja klar, dass sie es wieder erkannte, immerhin hatte sie es mit ihr zusammen ausgesucht. "Und was genau willst du damit darstellen?", erkundigte sie sich nun skeptisch. Faren schmunzelte leicht und zuckte mit den Schultern. "Ich dachte du machst da schon was drauß.", erwiderte sie schlicht und grinste bei Danielles missbilligendem Blick. "Ich

dachte an Vampir oder so .. von mir aus auch Zombie.", ergänzte sie schließlich und lächelte ihr weiter entgegen. Danielle schien zu überlegen, während sie erst einmal Jons Perücke richtig feststeckte. Als sie damit geendet hatte verjagte sie Jo mehr oder weniger von ihrem Schreibtischstuhl, setzte sich selbst darauf und widmete sich ihrem Laptop während sich Jo etwas misstrauisch neben Faren auf die Bettkante sinken ließ. Faren stand auf, ging zu Danielle hinüber zum Schreibtisch und beobachtete, wie sie nach Bildern googelte. Sie scrollte eine Weile runter und wieder rauf, klickte hier und da etwas an und schloss die Tabs dann wieder.

Schließlich hatte sie zwei Optionen gefunden. "Also entweder ich mache aus dir einen Vampir ohne Fangzähne, oder aber sowas ..", verkündete sie ihrer Freundin nun und deutete vielsagend auf das Bild einer jungen Frau mit aufgemalter mexikanischer Totenmaske. Zugegeben das sah wirklich nicht schlecht aus, dennoch zögerte Faren. "Du machst mich dann aber nicht weiß im Gesicht, oder? Du weißt ich kann diese Theaterschminke nicht ab." Es war keine Allergie, aber sie hatte einfach eine Abneigung gegen dieses Zeug entwickelt. Man schwitzte darunter und es juckte überall. Kratzen durfte man sich allerdings nicht, denn sonst verwischte man nur wieder alles. Danielle zuckte mit den Schultern. "Dann lassen wir die Grundierung eben weg, du bist doch eh schon ziemlich blass, da fällt das vielleicht garnicht so richtig auf." Faren zog eine Augenbraue in die Höhe. So wie sie das sagte hörte es sich ja fast an, als wäre sie krank und schon jetzt leichenblass. Widerwillig zuckte Faren mit den Schultern und stimmte schließlich zu. "Schön, dann machen wir das. Aber keine Theaterschminke.", erinnerte sie Danielle mit Nachdruck.

Sie nickte nur, stand auf und schob Faren den Stuhl zu. Faren nahm darauf platz, während Danielle nun in ihrer Schminktaste wühlte und einen flüssigen schwarzen Eyeliner heraus holte. Die Brünette war zunächst skeptisch, ob es damit funktionieren würde, aber überraschenderweise trocknete die Farbe ziemlich schnell und verwischte auch nicht mehr wenn man darüber wischte. Na schön, hauptsache das Kram würde sie nicht stören, dann würde sie es wohl einen Abend lang ertragen so herum zu laufen. Immerhin war sie ja nicht die Einzige die sich lächerlich machte. Neben Danielle mit ihrer grün geschminkten Haut würde Faren zumindest nicht sonderlich auffallen, da war sie sich schon jetzt ziemlich sicher. Faren sah sich das Ergebnis im Spiegel an und war doch positiv überrascht. Zwar waren die Malereien nicht alle ganz gleichmäßig, aber immerhin hatte Danielle sie ja auch freihand gezeichnet. Alles in Allem sah Farens Kostümierung doch eigentlich ganz schick aus. Schließlich richtete Danielle ihrer Freundin die Haare noch etwas her. Mit einem Glätteisen machte sie ihr in ihr ohnehin schon welliges Haar ein paar größere Locken. Sie legte sie etwas anders, richtete Farens Seitenscheitel und steckte ihr schlussendlich eine Seite mit einer roten Rosenhaarspange an der Seite fest. Auch wenn Faren nicht glaubte, dass die Frisur die Achterbahnen lange überleben würde, hatte ihre beste Freundin tatsächlich ganze Arbeit geleistet.